



Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e.V. (DGPT)

Präsident: Prof. Dr. Lutz Hein
 Institut für Exp. u. Klin. Pharmakologie u. Toxikologie - Abt. II
 Universität Freiburg
 Albertstr. 25
 79104 Freiburg
 Tel.: 0761-2035313
 Fax: 0761-2035318
 lutz.hein@pharmakol.uni-freiburg.de

Geschäftsführer: PD Dr. med. Kurt Besthorn
 Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e.V.
 Grafenberger Allee 100
 40237 Düsseldorf
 Tel.: 0211-60069277
 Fax: 0211-60069278
 geschaeftsfuehrer@dgpt-online.de

Schatzmeister: Prof. Dr. med. B. H. Rauch
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
 Institut für Pharmakologie
 Universitätsmedizin Greifswald
 Felix-Hausdorff-Str. 3
 17487 Greifswald
 Tel.: 03834-86 56 50
 Fax: 03834-86 56 31
 Email: Bernhard.Rauchb@uni-greifswald.de

Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Pharmakologie:
Prof. Dr. L. Hein
 Universität Freiburg
 Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie
 Albertstr. 25
 79104 Freiburg
 Tel.: 0761 2035314
 Fax: 0761 2035318
 Email: lutz.hein@pharmakol.uni-freiburg.de

Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Therapie e.V.:
Prof. Dr. med. M. Schwab
 Universität Tübingen
 Abtl. für Klinische Pharmakologie und Dr. Margarete Fischer-Bosch-Institut für Klinische Pharmakologie
 Auerbachstr. 112
 70376 Stuttgart
 Tel: 0711 81013700
 Tel: 0711 859295
 matthias.schwab@ikp-stuttgart.de

Vorsitzende Deutsche Gesellschaft für Toxikologie:
Prof. Dr. U. Gundert-Remy
 Charité - Universitätsmedizin Berlin/Campus Charité Mitte
 Institut für Klinische Pharmakologie und Toxikologie
 Luisenstr. 7
 10117 Berlin
 Tel.: 030 450-525568
 Fax: 030 450-525971
 Email: Ursula.Gundert-Remy@charite.de

Mitgliederverwaltung:
 Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e.V.
 Grafenberger Allee 100
 40237 Düsseldorf
 Tel.: 0211-600 692 77
 Di. und Do. 9.00 bis 13.00 Uhr
 Fax: 0211-600 692 78
 mitglieder@dgpt-online.de

DGPT-Homepage:
www.dgpt-online.de

DGPT-Bankverbindung:
 Mitgliedsbeiträge (als Kontoinhaber bitte DGPT-entragen!):
 Postbank Essen
 IBAN: DE93360100430036956432
 BIC: PBNKDEFF
 Bitte nicht für die Zahlung von Tagungsgebühren verwenden!

Das Forum Junge Wissenschaft auf dem German Pharm-Tox Summit 2016 in Berlin

Das „Forum Junge Wissenschaft in der DGPT“ hat auch in diesem Jahr zwei Symposien und eine Abendveranstaltung im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e.V. (DGPT) organisiert.

Für die wissenschaftliche Session wurde das Thema „The emerging field of CRISPR/Cas9“ gewählt. Dies ist eine neue, punktgenaue und äußerst effiziente Technik der Genmanipulation. Für den Keynote Vortrag konnte Mike Boxem aus Utrecht gewonnen werden, der nach einer Einführung in die Technologie zur Anwendung von CRISPR/Cas9 im Modellorganismus *C. elegans* referierte. Ralph Kühn (Berlin) ging anschließend auf das Potential von CRISPR/Cas9 im Mausmodell und in humanen induzierten pluripotenten Stammzellen ein. Felizia Voss (Berlin) zeigte am Beispiel der VRAC-Kanäle eine weitere erfolgreiche Anwendung von CRISPR/Cas9 bei der Aufklärung von Proteinfunktionen auf. Abgerundet wurde die gut besuchte Session durch einen Vortrag des Toxikologen Aswin Mangerich (Konstanz) zum Potential und eventuellen Risiken beim Einsatz von CRISPR/Cas9 in der Gentherapie.

Des Weiteren wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Karrierewege junger Pharmakologen und Toxikologen“ organisiert, die auf großes Interesse unter den jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern stieß. Zu Beginn der fast 2-stündigen Podiumsdiskussion wurde eine Umfrage vorgestellt, die das Forum bei den Lehrstühlen für Experimentelle Pharmakologie, Klinische Pharmakologie und Toxikologie durchgeführt hatte und die ein erfreulich motivierendes Ergebnis für die berufliche Zukunft des Nachwuchses 5–10 Jahre nach der Promotion aufzeigte: Von den Naturwissenschaftlern, die nach der Pro-



Abendveranstaltung

motion den universitären Karriereweg einschlugen, erreichten immerhin ca. 7% eine Professur und 14% eine Gruppenleiterposition. Von denjenigen, die den Industrierweg einschlugen, waren 40% in Forschungsabteilungen aktiv und 17% erreichten eine Leitungsfunktion. Die Ergebnisse der Umfrage werden aktuell noch vervollständigt und in der nächsten Ausgabe des Biospektrums veröffentlicht.

Die Vorsitzenden Christoph Klenk und Kristina Lorenz hatten für die Session Ansprechpartner aus Universität (Prof. Roland Seifert, Medizinische Hochschule Hannover), Industrie (Dr. Andreas Sutter, Bayer HealthCare,



Wissenschaftliche Session zu CRISPR/Cas9





Teilnehmer der Podiumsdiskussion der Karriere-Session



Karriere-Session

Berlin), Behörden (Prof. Andreas Luch, Bundesamt für Risikobewertung, Berlin), außer-universitären Einrichtungen (Dorit Günther, Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften – ISAS, Dortmund) und einen Personalberater (Alexis Steinert, TSL-Consulting, Kerpen) für Fragen rund um die Bewerbung, Jobaussichten sowie damit verbundenen Tipps und Tricks eingeladen. Dass dieses Thema offensichtlich den Nerv der jungen Wis-

senschaftler getroffen hat, zeigte sich daran, dass der Fragenfluss nicht abbricht und die Gäste auch nach der Veranstaltung von Trauben junger Wissenschaftler umgeben waren.

Das Programm des Forums Junge Wissenschaft wurde wie in den letzten Jahren durch eine Abendveranstaltung zur geselligen Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler abgerundet. Nach einer Stadtführung rund um das Brandenburger Tor ging es ins Hopfingerbräu

im Palais, wo in gemütlicher Atmosphäre bei Speis und Trank der Abend einen gelungenen Ausklang fand.

Das Forum Junge Wissenschaft wird im Rahmen des Treffens des SFB1116 im Juli in Düsseldorf die Planung der Aktivitäten auf der nächsten Jahrestagung in Angriff nehmen und zur Diskussion und Vernetzung mit den Physiologen beim Symposium der Jungen Physiologen im September in Jülich teilnehmen.

Die Aktivitäten des Forums werden stetig durch den Präsidenten der DGPT Lutz Hein und den Schatzmeister Bernhard Rauch unterstützt, wofür sich das Forum herzlich bedanken möchte. ■

Forum Junge Wissenschaft

Sprecher: Christoph Klenk und Henning Hintzsche

Nukleus: Andrea Kliewer, Elke Miess, Kristina Lorenz, Hagen Bachmann, Sebastian Honnen, Andrea Ahles

Conference: June 2–3, 2016

„Stem Cells and Cellular Regulatory Mechanisms”

Dear Colleagues,

we would like to cordially invite you to participate in our conference „Stem Cells and Cellular Regulatory Mechanisms” that will take place from June 2 until June 3, 2016, in the CIPMM Building of the Saarland University Medical Center (UKS) in Homburg.

We have invited 13 high-profile speakers who will present new approaches in stem cell therapy and will discuss regulatory mechanisms on the cellular level which influence stem cell fate and activity. The symposium is intended for interested clinicians to basic



researchers and junior scientists. The conference will take place in the charming and calm neighbourhood of the Saarland University Medical Center in a personal and intimate atmosphere, fostering scientific exchange. The conference is limited to 200 participants.

There is no admission charge, but registration is required. Please go to:

<http://sfb894.uni-saarland.de/en/calendar/leopoldina/>

Coffee, snacks and lunch will be provided. Please check this website for regular updates. The program can already be downloaded as pdf.

We look forward to welcoming you in Homburg in June 2016.

The Organizing Committee

Veit Flockerzi, Berthold Seitz, Jens Rettig, Dieter Kohn, Michael Böhm and Markus Hoth (all Homburg)

Supported by the Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften, the Collaborative Research Centre 894 **Ca signals: Molecular Mechanisms und Integrative Functions**, the Transregional Collaborative Research Centre 152 **Homeostasis: Maintenance of Body Homeostasis by Transient Receptor Potential Channel Modules** and the Collaborative Research Centre 1027 **Physical modeling of non-equilibrium processes in biological systems.** ■



Center for Integrative Physiology & Molecular Medicine (CIPMM) in Homburg